

**Gemeindeamt Mellau**

Platz 292, A-6881 Mellau

Tel: 05518/2204 Fax DW 17

E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2020/2

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, den 19.10.2020, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, öffentliche, 2. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Tobias Bischofberger, Daniel Broger, Jürgen Haller, Judith Bischof, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Philipp Zünd, Johannes Gasser, Albert Hager, Werner Bischof, Julia Rogelböck, Thomas Übelher, Heike Fink, Ludwig Natter

Entschuldigt: -

Zuhörer: 10

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zum Umlaufbeschluss vom 29.09.2020 und zur 1. Gemeindevertretungssitzung vom 02.10.2020
3. Ankauf Tanklöschfahrzeug
4. Ausschüsse und Gremien
5. Berichte
6. Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 2. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zum Umlaufbeschluss vom 29.09.2020 und zur 1. Gemeindevertretungssitzung vom 02.10.2020

Die Protokolle werden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Ankauf Tanklöschfahrzeug

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Gemeindevertretung am 02.12.2019 eine grundsätzliche Beschlussfassung erfolgt ist. Als Kostenrahmen wurden € 520.000 brutto genehmigt. Damals war geplant, die Anschaffung in 2 Etappen durchzuführen (Fahrgestell 2020 und Aufbau 2021). Die Fördersituation war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung so, dass aus dem Feuerwehrfonds 30% und aus dem Strukturfonds 7,5% beantragt werden können.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Feuerwehrkommandant Werner Bischof und dem Fahrzeugausschuss der Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Es wurden viele Stunden in die Ausarbeitung der Details und Besichtigung von Fahrzeugen investiert. Die Ausschreibung erfolgte nun in Absprache mit dem Landesfeuerwehrverband doch für das gesamte Fahrzeug und nicht in 2 Etappen, da dies bei Haftungsthemen weniger problematisch sei. Die Angebotsöffnung erfolgte am 27.08.2020. Angebote sind von der Fa. Rosenbauer, der Fa. Magirus Lohr und der Fa. Empl eingegangen. Am 24.09.2020 fand die Bemusterung statt, dabei erging die Fa. Empl als Bestbieter. Die Fa. Rosenbauer musste ausgeschieden werden, da sie bei der Bemusterung nicht erschienen ist.

GV und Feuerwehrkommandant Werner Bischof berichtet von sämtlichen größeren Anschaffungen der Feuerwehr seit 1988. 1988 wurde das Tanklöschfahrzeug mit Allrad (TLFA), das noch immer im Einsatz ist und nun ausgetauscht werden soll, angeschafft. Die Feuerwehr hat damals ATS 215.000,00 (= € 15.624,66) von den Gesamtkosten übernommen. Bei den weiteren Anschaffungen der Feuerwehr wie die Tragkraftspritze Fox im Jahr 1993 (ATS 45.000 = € 3.270,28), dem LFBA im Jahr 2000 (ATS 200.000 = € 14.534,57), dem Mannschaftstransportfahrzeug im Jahr 2006 (€ 32.976,41) und die neue Tragkraftspritze im Jahr 2019 (€ 4.500,-) hat die Feuerwehr immer einen Teil beigesteuert.

GV Werner Bischof berichtet, dass das neue TLFA 3000/200 ein Scania Fahrgestell mit Original Doppelkabine hat. Das Fahrzeug hat 420 PS mit Allrad. Der Aufbau würde von der Fa. Empl (Zillertal) gemacht, die Werkstatt ist Götzis.

Die Besatzung ist 1:8 mit 3 Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum. Das Umziehen während der Fahrt ist möglich. Der Aufbau wird in Alu angefertigt und ist so verstellbar, dass spätere Umbauten im Innenraum selbst möglich wären. Das Fahrzeug verfügt über einen 3.000 l Wassertank und 2 x 100 Liter Schaumtank. GV Werner Bischof berichtet von den weiteren Highlights und der Ausstattung des Fahrzeuges. Die Fahrzeugmotorisierung ist auch ausreichend, um das Einsatzgebiet und weitere Gebiete (Alpen, Dornbirner Gemeindegebiet im Mellental) abzudecken. Die Gewährleistung des Fahrzeuges beträgt 3 Jahre und die Lieferzeit beträgt bis zu 60 Wochen. Abschließend meint er, dass die Ge-

meinde durch die Anschaffung dieses Fahrzeuges für die nächsten 30 Jahre gerüstet ist. Weiters bedeutet ein neues Fahrzeug auch zusätzliche Motivation für den Nachwuchs und die gesamte Feuerwehr.

Der Bürgermeister berichtet bzgl. der Anschaffungskosten und der geplanten Finanzierung. Von der Feuerwehr wurde das gesamte Angebot der Fa. Empl genau untersucht und geprüft, was bereits im Bestand ist und was anderswo günstiger erhältlich ist. Dadurch kann eine Einsparung zum ursprünglichen Angebot von ca. € 13.000,- erzielt werden. Es besteht rechtlich auch die Möglichkeit, insgesamt um 10% vom Angebot der Fa. Empl abzuweichen. Die Gesamtkosten liegen nun mit allen zusätzlichen Dingen bei € 563.107,32 brutto.

Die Fördersituation sieht nach aktuellen Stand so aus, dass aufgrund der für die Strukturförderungen maßgebenden Bevölkerungszahl mit 20% Strukturförderung und 30% aus dem Landesfeuerwehrfonds zu rechnen ist. Voraussetzung ist aber, dass die Zahlung des Feuerwehrautos auch im Jahr 2021 erfolgt. Die Feuerwehr würde zu diesen Anschaffungskosten einen Beitrag von € 16.000 leisten. Durch eine Budgeteinsparung von € 12.000,- im Jahr 2020 und 2021 (da die sonstigen geplanten Anschaffungen im Zuge der Anschaffung des Feuerwehrautos mitbestellt werden können) beträgt der Finanzierungsaufwand für die Gemeinde noch € 253.553,66 gegenüber € 260.000,- zum Zeitpunkt des Beschlusses im Dezember 2019.

GV Jürgen Haller fragt an, ob die Fahrzeuganzahl ausreichend ist, wenn Betten oder Einwohner zunehmen. GV Werner Bischof meint, dass Bevölkerungs- oder Bettenzunahmen bis zu einem gewissen Punkt abgedeckt werden können.

GV Philipp Zünd fragt an, ob kein zusätzlicher Generator benötigt wird. GV Werner Bischof meint, dass der eingebaute Generator ausreicht und auch die Motordrehzahl variieren kann.

GV Albert Hager ist für die Anschaffung des Fahrzeuges. Da die Mellauer Feuerwehr aber im Mellental auch Gebiete der Stadt Dornbirn abdeckt, fragt er an, ob über eine Beteiligung der Stadt schon nachgedacht wurde. Bgm. Tobias Bischofberger meint, dass die Stützpunktlast landesweit gegenseitig aufgeteilt wird und jede Feuerwehr anderen Feuerwehren dafür Geräte etc. ohne gegenseitige Verrechnung bereitstellt. Weiters ist auch die Einsatzhäufigkeit in diesem Gebiet nicht gerade groß.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Zuschlag an die Fa. Empl zu einem korrigierten Angebotspreis (aufgrund reduzierter Ausstattung) in Höhe von € 426.908,00 netto bzw. € 512.289,60 brutto zu erteilen. Die restlichen Kosten stehen nach endgültiger Fahrzeugplanung /Beladung fest. Die Vergabe der restlichen Ausstattungsgegenstände bzw. Kostenänderungen werden an den Gemeindevorstand delegiert. Der Kostendeckel von insgesamt € 563.107,32 bzw. Finanzierungsaufwand von € 253.553,66 brutto für die Gemeinde muss eingehalten werden. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

GV Werner Bischof bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung aber auch beim Fahrzeugausschuss, der heute anwesend ist, für die geleistete Arbeit.

Zu Punkt 4) Ausschüsse und Gremien

Die Besetzung der Ausschüsse ist im § 51 GG bzw. § 52 für den Prüfungsausschuss geregelt. Pro Ausschuss werden mindestens 5 Mitglieder (aus Gemeindevertretungsge-

setz/Ersatz) benötigt. Der Obmann/die Obfrau ist dann vom Ausschuss selbst zu bestimmen.

Jedenfalls heute zu bestellen sind der Prüfungsausschuss und der Raumplanungsausschuss. Die Fachausschüsse werden inhaltlich und personell auf der Klausur besprochen. Weiters sind noch die Grundverkehrskommission und die Delegierten zu bestimmen.

Prüfungsausschuss

Benedikt Natter, Johannes Gasser, Julia Rogelböck, Thomas Übelher, Albert Hager

Raumplanungsausschuss

Jürgen Haller, Tobias Bischofberger, Werner Bischof, Sven Matt, Philipp Zünd

Grundverkehrs-Ortskommission

Bgm. Tobias Bischofberger, Stellvertreter VzBgm Daniel Broger, Gerhard Felder (Ersatz Philipp Zünd), Ludwig Bischof (Gebhard Gasser), Albert Hager (Werner Rűf)

Die Ausschüsse werden in dieser Form einstimmig bestellt.

Delegierte

Jagdversammlung: Ludwig Natter, Philipp Zünd (Ersatz)

Kontrollausschuss Bergbahnen: Mag. Gerhard Wüstner

Gesellschafterversammlung Bergbahnen: Bischofberger Tobias, Mag. Gerhard Wüstner, Stv. Daniel Broger

Abwasserverband Region Bezau: Tobias Bischofberger, Ludwig Natter, Gerhard Felder, Ersatz: Philipp Zünd; Rechnungsprüfer: Lukas Metzler

Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau: Tobias Bischofberger, Mag. Gerhard Wüstner, Johannes Gasser, Ersatz: Benedikt Natter, Heike Fink, Julia Rogelböck

Biomasse Heizwerk: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Standesamtsverband: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Staatsbürgerschaftsverband: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Stand Bregenzerwald: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Regionalplanungsgemeinschaft: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Musikschule Bregenzerwald: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Tourismusverband: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Wälderversicherung: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Vbg. Gemeindeverband Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Vorarlberger Umweltverband: Tobias Bischofberger, Ersatz Vzbgm. Daniel Broger

Die Delegierten werden in dieser Form einstimmig bestätigt.

Zu Punkt 5) Berichte

Corona

Neue Verschärfungen des Bundes treten mit Freitag in Kraft. Veranstaltungen können unter Einhaltung von gewissen Richtlinien abgehalten werden, aber ohne den geselligen Teil. Ziel ist, dass das Vereinsleben nicht im Shutdown ist, sondern so gut geht unter Einhaltung der Richtlinien weitergeführt wird. Auf geselliges Beisammensein muss aber jedenfalls im Moment verzichtet werden. Parallel dazu gibt es eine Arbeitsgruppe mit Bergbahnen, Schischule, Tourismusbüro zum Thema „Corona“. Schwerpunkt wird der „Winterkodex V“ sein. Die finanzielle Situation wird laufend vom Kassier beobachtet (nächste Info auf Klausur).

Umwidmungsanträge

Ein Termin für den Raumplanungsausschuss wird es noch im November geben. Diverse Umwidmungsansuchen, die zu prüfen sind, werden auf der Tagesordnung stehen (u.a. Projekt Natter/Gasser, Gewerbehalle Mischen, Projekt Hager Wilhelm). Die Sozialraumanalyse (Projekt Hager Wilhelm/Klaus, Projekt Nägele/Unterrain, Projekt Morscher/In der Mellen) läuft – erste Erkenntnisse zur Diskussion sind auf der Klausur geplant.

Bautätigkeiten der Gemeinde

Start Friedhofseingang und diverse Ausbesserungen/Asphaltierungsarbeiten. Start Bauarbeiten Pumptrack.

Sanierung Warendorf

Kosten derzeit bei rund € 303.000 (Budget für Abbruch war bei € 60.000)
Gespräche mit Geotechniker laufen. Mögliche Verrechnung der Aushubkosten ist in Vorbereitung – intensive Prüfung und Info die kommenden Wochen.

Gemeindehomepage

Die neue Gemeindehomepage ist in Vorbereitung und sollte voraussichtlich Ende November online gehen können. Dank an GV Benedikt Natter für die Rückmeldungen zum Aufbau/Design.

Gehalt Bürgermeister

Hier ist kein neuer Beschluss notwendig, da die Verordnung noch gültig ist. Das Gehalt des Bürgermeisters liegt aktuell bei € 6.057,24. In Vorarlberg bei dieser Gemeindegröße gilt ein Bereich von € 2.324,77 bis € 8.554,34 mit Zuschlägen bei entsprechender Nächtigungsanzahl.

Abgabenprüfung gestartet

Prüfroutine/-logik etc. liegt im Aufgabengebiet des Gemeindegassiers.

Tourismus – diverse Aktivitäten

Geprüft wird die erneute Bewerbung der „Mellauer Free Tour“ (Angebotswoche mit geführten Schitouren, Schneeschuhwanderungen). Die Kosten und Mitarbeitende werden erhoben. Aktivierung Social Media läuft aktuell auf Facebook (von 3.000 auf über 6.500 Follower) und Instagram. Die Vorbereitung des Fotoprojektes ist im Gange – Thema auf der Klausur mit Werbeagentur Pilum. Die neue Tourismus-Homepage ist ebenfalls in Arbeit. Ein interner Tourismusnewsletter für den Ort ist in Umsetzung. Eine Onlinekonferenz mit Franz Schmidt (inventschmidt – wegen Aufgaben etc.) ist Anfang November geplant. Heuer werden alle Ausgaben im Rahmen des Budgets getätigt. Es wird auch Werbung auf Facebook und Instagram veröffentlicht. Dies erfolgt zielgruppenspezifisch und in Abstimmung mit der Werbeagentur Pilum.

Beschneigung Tannaloipe

GV Thomas Übelher berichtet, dass auf der Sitzung des SV Mellau das Thema aufkommen ist, einen beschneiten Rundkurs für eine Loipe im Tanna zu machen. GV Thomas Übelher hat gemeinsam mit dem Bürgermeister die Voraussetzungen angeschaut. Möglich ist ein Rundkurs mit ca. 1,1 bis 1,2 km. Die Voraussetzungen wären sehr gut, da die Präparierung relativ einfach ist, sich Wasser in der Nähe befindet und es auch schattig ist. Eine Beschneigungsmaschine kann für eine Saison gemietet oder gekauft werden. Eine Saison kostet € 6.500, ca. 3.000 m³ Schnee werden benötigt. In 100 h könnte diese Menge produziert werden. Die Beschneigung sollte direkt im Loipenbereich erfolgen, da sonst der Aufwand für die Verteilung zu groß ist. Die für den Betrieb der Beschneigung erforderliche Infrastruktur (Strom, Wasser) wäre in unmittelbarer Nähe vorhanden. Verteilt wird der Schnee mit Schleppern bei gefrorenem Boden. Einige Grundbesitzer haben schon grünes Licht gegeben. Die Kosten liegen bei mindestens € 15.000,-.

Für den Schiverein ist es für den Nachwuchs ein großes Thema, da die nordische Fraktion im Schiverein immer stärker wird. Auch für den Tourismus wäre das Projekt interessant. Die Produktion beim Hasenlift ist aufgrund der Transportwege und wegen dem Stromanschluss schwierig. Es ist keine Einhebung einer Loipenbenützungsgebühr geplant.

Da mit einer Beschneigung frühestens Mitte November begonnen werden kann, aber Vorabklärungen notwendig sind, wird das Ganze bis zur Gemeindevertretungsklausur abgeklärt und ggf. vom Gemeindevorstand vorab entschieden.

Mittagsbetreuung

Im Juni kam von mehreren Eltern, hauptsächlich aus der Volksschule, die Anfrage nach einer Mittagsbetreuung. Über den Sommer wurde Vorarbeit geleistet und eine Erhebung durchgeführt. Ein Elternabend hat am 9. September 2020 stattgefunden. Der Bedarf wurde aber auch vorher immer im Kindergarten abgefragt. Geplante Tage sind Dienstag und Donnerstag, wo somit eine „Ganztagesbetreuung light“ stattfinden könnte.

Geplant ist zwischen 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Saalfoyer eine Mittagsbetreuung anzubieten. Das Essen (vollwertiges Menü) wird voraussichtlich aus dem Sozialzentrum Bezau angeliefert, bei den heimischen Gastwirten wird aber auch noch angefragt. Insgesamt

werden die Kosten für eine Einheit bei 8 Euro liegen. Zu klären ist noch, wer die Betreuung der Kinder übernimmt. Realistisch ist jedenfalls, dass die Mittagsbetreuung ab Jänner angeboten werden kann. Bis dahin muss – neben der Klärung der Betreuungspersonen - auch noch ein pädagogisches Konzept erstellt werden. Nächster Schritt ist die weitere Detaillierung des Konzepts bis zur Gemeindevertretungsklausur. Außerdem ist dann ein Elternabend geplant, wo das Angebot vorgestellt und die Anmeldung fixiert wird.

Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass das Thema weiter vorangetrieben werden sollte.

Zu Punkt 6) Allfälliges

Startklausur am 07.11.2020 ganztags im Hotel Sonne unter Einhaltung der gültigen Coronabestimmungen.

Nächste Gemeindevertretungssitzung ist anvisiert auf 30. November.

Ende: 22:51 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)